Intelligenz-Blatt
für die Oberamts-Bezirke
Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerey.

Nro. 22. Montag den 15. März 1824.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. (Aushebung betreffend.) Den Ortsvorstehern sowohl als den sämtlichen Militärpflichtigen ist schon bei der Loosziehung eröffnet worden, daß die Aushebung am 26. März d. J. dahier auf dem Rathhause statt finden werde.

Die Ortsvorsteher werden hiemit angewiesen, am gedachten Tag früh pünktlich um 7 Uhr mit ihren sämtlichen Militärpflichtigen dahier zu erscheinen, für die Herbeischaffung der Abwesenden zu sorgen, und solche Vorkehrungen zu treffen, daß auf dem Hin- und Herwege keine Excesse, wofür sie persönlich verantwortlich bleiben, verübt werden.

Den 10. März 1824.

K. Oberamt.

Cameralamt Rottenburg.

Rottenburg. Die unterzeichnete Stelle wird die Salzbeifuhr von Stuttgart nach Rottenburg für das Jahr 1824. im öffentlichen Abstreich veraccordiren, und hat zu der Verhandlung Samstag den 20. März, Vormittags 10 Uhr, festgesezt;

Dieses wird mit dem Anhange bekannt gemacht, daß jeder Accords-Liebhaber ein magistratisches Zeugniß über seine Vermögens-Verhältnisse mitzubringen, und hr. [illegible] ordant 2 tüchtige Bürgen zu stellen habe.

Den 11. März 1824.

K. Kameralamt.

Rottenburg. Höherem Auftrage zu Folge wird die unterzeichnete Stelle Montags den 22. März, Nachmittags 2 Uhr, die herrschaftliche Cleemeisters-Hütte, am Heuberge auf Rottenburger Markung gelegen, im öffentlichen Aufstreich auf den Abbruch verkaufen, und haben die Kaufsliebhaber zur bestimmten Stunde beim Heubergs-Wäldchen zu erscheinen.

Den 13. März 1824.

K. Kameralamt.

Stadtschultheissenamt Haiterbach.

Haiterbach, Oberamts Nagold. Die Pflegschaft der Müller Reichertschen Kinder ist gesonnen, die ihr erblich angefallene hiesige untere Mahlmühle nebst Zugehörde entweder zu verkaufen oder zu verpachten.

Diese Mühle besteht nun in

Einer Behausung mit 2 Wohnungen, 2 Mahl- und 1 Gerbgang, nebst allem zur Mühlebetreibung erforderlichen Geschirr;

Einer besondern Scheuer;

Einer geräumigen Hofraithe;

Einem besondern 3fachen Schweinstall;

Einem Waschhaus samt eingemauertem Kessel;

der Hälfte an ½ Vrtl. 13 Rthn. Garten; und

der Hälfte an 3 Mrgn. 3 Vrtl. 5 Rthn. Wiesen bei der Mühle.

Diese Gegenstände können nun täglich eingesehen und mit dem zum Verkauf oder Verpachtung aufgestellten Stadtschultheiß Boller Contracte vorläufig abgeschlossen werden, worauf sodann erst die öffentliche Verhandlung bis

Donnerstag den 25. März

Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause zu Haiterbach Statt finden wird, wozu hiemit die allenfallsigen Liebhaber eingeladen werden.

Den 2. März 1824.

Stadtschultheißen-Amt.

Kiebingen, Oberamts Rottenburg. (Kirchenbau-Accord.) Das Bauwesen, welches die Erweiterung der Kirche zu Kiebingen erfordert, wird am Montag den 22. d. M. im Abstreich veraccordirt, und es werden Liebhaber eingeladen, an gedachtem Tag Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus in Kiebingen bei der dißfallsigen Verhandlung zu erscheinen.

Nach den Ueberschlägen betragen die Kosten ohne Materialien:

der Grab-, Abbruch-, Maurer-, Steinhauer- und Gyps-Arbeit — 543 fl. 8 kr.
Zimmer-Arbeit — 146 fl. 20 kr.
Schreiner-Arbeit — 60 fl. 48 kr.
Schlosser und Glaser-Arbeit wird erst später veraccordirt.

Rottenburg den 5. März 1824.

Spitalpfleger
Gerber.

Rottenburg. (Fahrniß-Verkauf.) Donnerstag, den 18. d. M. Morgens 9 Uhr, verkaufen die Erben des Waldhornwirths Anton Gramer dahier Pferdsgeschirr zum Reiten und Fahren, und Fuhrgeschirr, worunter 1 Chaise, 1 Reiberschlitten, 1 Weinwagen, und 1 Roßwagen mit 2 Paar Leitern und Zugehör ist, im öffentlichen Aufstreiche. Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich um die bestimmte Zeit im Wirthshause zum Waldhorn dahier einzufinden.

Den 10. März 1824.

Waisengericht.

Rohrhalden, nächst Kiebingen, Rottenburger Oberamts. (Verkauf einer Ziegelhütte.) Die Ziegelhütte des hiesigen Einwohners, Ruthard, auf der sogenannten Rohrhalde, ist von Obrigkeits wegen zum Verkauf ausgesezt. Sie besteht in einer zweistockigten Wohnung, samt Stallung, und einer besondern Scheuer. Die Ziegelhütte befindet sich mit dem Haus unter Einem Dach; hat eine eigene Leimengrube, welche ungefähr 20 Schritte davon entfernt ist; genugsamen, bedeckten Plaz zur Trocknung der Waare; ist neu-steuerbar, und hat sonst keine Beschwerde. Es gehören dazu 15 Vrtl. Ackers, 3 Vrtl. Wiesen, 3 Vrtl. Kleeplaz, und 3 Vrtl. Waldung. Die Waaren haben überhaupt ganz

guten Absaz, und die rothe Waare wird besonders, als vorzüglich, gesucht. Tübingen und Rottenburg sind in der Nähe.

Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich Mittwoch den 7. April d. J. auf dem Rathhaus zu Kiebingen, Vormittags um 9 Uhr, einzufinden und der Aufstreichs-Verhandlung anzuwohnen, sich aber auch mit obrigkeitlichen Zeugnissen, wegen ihres Prädikats und Vermögens zu versehen.

Den 13. März 1824.

Schultheiß und Gemeinderath zu Kiebingen.

Krauchenwies. (Unterpfands-Buchs-Erneuerung.) Mit Bewilligung der HH. Regierung vom 26. d. M. wird das Unterpfands-Buch der dießamtl. Gemeinde Krauchenwies erneuert werden.

Es wird demnach Jedermann, der an die Gemeinde Krauchenwies oder an einzelne Einwohner daselbst eine mit gerichtl. Unterpfandsrechte versehene Forderung besitzt, welche das liegende oder fahrende Vermögen des Schuldners auf irgend eine Art beschwert, sie sey förmlich Obligation, bedeckte Gannt-Verweisung, Caution, oder auf welche Art ausgestellt, hiemit aufgerufen, die dießfälligen Urkunden entweder in Ur- oder in beglaubter Abschrift an das unterfertigte GAmt binnen 90 Tagen um so gewisser einzusenden, als nach dem Umflusse dieser Zeit die nicht vorgelegten, wenn auch gleich gerichtl. gefertigten Pfandbriefe nicht mehr geachtet, sondern in Ansehung des Pfandrechtes für kraftlos erklärt werden würden.

Für die Eintragung, Bescheinigung und Zurückstellung der Instrumente haben die Gläubiger ihre frankirten Eingaben dem Stücke nach 6 kr. als Gebühr beizulegen.

Sigmaringen den 8. März 1824.

HH. GAmt.

Tübingen. Unterzeichnete Stelle besorgt den Umgeld-Einzug für das Quartal ult. 1824. für die Stadt am 17. 18. und 20. diß, und für das Amt am 22. 23. und 24. diß. Die Hrn Ortsvorsteher wollen die Wirthe davon in Kenntniß sezen, und ihnen bedeuten, daß diejenigen, welche diese Zeit unbenuzt vorbeigehen lassen, Execution zu erwarten haben.

Umgelds-Erhebungs Beamtung.

Außeramtliche Gegenstände.

Tübingen. (Häuser-Verkauf.) Die 3 Schramm'schen Häuser, wovon das Hinterhaus um —:· 500 fl. und das Haus gegen Buchdrucker Schultheissen hin, um —:· 2800 fl. angekauft, das Haus gegen Mezger Weidlen um —:· 3000 fl. angeboten ist, kommen nächsten Samstag den 20. dieses Vormittags 8 Uhr auf allhiesigem Rathhaus in öffentlichen Aufstreich. Liebhaber werden gebeten, bei dem Verkauf sich einzufinden.

Den 13. März 1824.

Stiftungs-Rechnungs Revisor Reinhardt.

Tübingen. (Güter-Verkauf.) Ungefähr 1 Morgen Acker und Wiese im Urschrein, ½ Morgen Weinberg im Hasenbühl, ½ Morgen Baumgut auf dem Horemer und 2 Viertel Acker auf Riedern sezt Ludwig Kürner, Mezger beim Schlachthaus, zum Verkauf aus.

Tübingen. (Verkäuflicher Flügel.) In der Schramm'schen Auction wird auch ein flügelförmiges Instrument versteigert, wovon der Anschlag sehr billig ist.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Tübingen. Auf der herrschaftlichen Bestand-Blaiche in Urach wird jezt bald mit dem Blaichen der Anfang gemacht werden. Ich ersuche das dahin Bestimmte an Leinwand, Garn und Faden in meiner Handlung abzugeben und versichere zum Voraus die billigste und sorgfältigste Behandlung.

Heinrich Efferenn.

Tübingen. Zwei noch ganz gut conditionirte Kronenleuchter von ganz gleicher Façon, sind dem Verkauf ausgesezt von — Sprachlehrer Eifert.

Wöchentliche Frucht- Fleisch- und Brod-Preiße.

In Tübingen,
am 12. März 1824.

Frucht-Preiße.

Dinkel 1 Schfl. 2fl. 45kr. 3fl. 20kr. 3fl. 45 kr.
Haber 1 Schfl. 2fl. 30kr. 2fl. 35kr. 3 fl.

Kernen 1 Sri.		Haber	19kr.
Gersten 1 —	29 kr.	Rocken	36 kr.
Erbsen 1 —	36 kr.	Bohnen	36 kr.
Wicken 1 —	26 kr.	Linsen	48 kr.

Victualien-Preiße.

Ochsenfleisch . .	1 Pf.	6 kr.
Rindfleisch . .	1 —	5 kr.
Hammelfleisch . .	1 —	5 kr.
Schweinfleisch mit Speck	1 —	7 kr.
— — ohne —	1 —	6 kr.
Kalbfleisch . .	1 —	5 kr.

Brod-Taxe.

8 Pfund Kernenbrod . .		16 kr.
8 — Ruckenbrod . .		14 kr.
1 Kreuzerweck schwer .	10 Lt.	2½ Q.

Anekdoten und Erzählungen.

Der seines edlen Herzens und seiner wahren Religiösität wegen allen Rechtschaffenen ewig unvergeßliche Abt Jerusalem in Braunschweig ließ 8 Tage vor seiner Vollendung die geliebten Seinigen alle vor seinem Bette sich versammeln, und nahm mit unbeschreiblicher Zärtlichkeit von ihnen Abschied. Die Stimmung seiner Seele war erhaben, und des Himmels würdig. Eine freudige Standhaftigkeit und eine feste Zuversicht auf Gott und unsern Erlöser erfüllte sie. „Das Christenthum" — sagte er nach einer kleinen Pause, in der er Kräfte gesammelt hatte, — „ist eine unerschöpfliche Quelle von Weisheit und Glückseligkeit. Vereiniget euch mit mir, meine Kinder, in der Freudigkeit des Glaubens! die körperlichen Kräfte verlassen mich allmählig, aber meine Freudigkeit, mein Vertrauen auf Gott bleibt in der Seele." Er hielt wieder ein. Wie danke ich euch für eure Liebe, — fieng er bald darauf wieder an, — wie liebreich seyd ihr immer um mich her, meine Kinder; seyd getrost: eben so werden bald die Engel bey meinem Eintritte in jenes Leben um mich stehen! Er dankte auch seinen anwesenden Dienstboten für ihre treuen Dienste, und suchte sie über seinen Verlust zu trösten. Die ganze rührende Feyerlichkeit ließ er noch mit dem Vorlesen der zwey vortrefflichen Lieder: „Ich will dich noch im Tod erheben ꝛc. ꝛc. und" „des Todes Grau'n, des Grabes Nacht ꝛc. ꝛc. — beschließen, und rief bey den Worten des letzten dieser beyden Lieder: „der Tod darf mir nicht schrecklich seyn" — mit Lebhaftigkeit und Stärke aus: „Ja, er ist nicht bitter!"

Berichtigung.

Neben Nro. 21. des vorigen Blatts ist aus Versehen Freitag den 21. März gesezt worden. Es muß heißen: Freitag den 12. März.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw